




Gleichstellung in der Wirtschaft – Vielfalt macht erfolgreich!

 Angebote, Projekte und Programme
des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Gleichstellung in der Wirtschaft – Vielfalt macht erfolgreich!

 Angebote, Projekte und Programme

des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Sehr geehrte Damen und Herren,

Zuwanderung und Digitalisierung stellen unsere Wirtschaft und Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Sie verstärken die langjährigen Trends der Globalisierung und des demografischen Wandels. Unsere Unternehmen müssen bewusst und konstruktiv mit der hohen gesellschaftlichen Vielfalt, aber auch den neuen technologischen, qualifikatorischen und unternehmenskulturellen Anforderungen umgehen. Nur so können sie auch weiterhin erfolgreich sein.

Eine zukunftsorientierte Wirtschafts- und Standortpolitik muss attraktive Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Arbeit 4.0 schaffen. Dazu gehören eine moderne Arbeitswelt und eine offene Unternehmenskultur mit flexiblen Arbeitsmodellen und gleichberechtigten Karrierechancen – unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft und weltanschaulicher Orientierung. Wir müssen die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit verbessern, um alle Fachkräftpotenziale auszuschöpfen und die Arbeitgeberattraktivität zu steigern.

In dieser Broschüre möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Überblick über unsere Maßnahmen, Initiativen und Projekte geben. Damit wollen wir die Unternehmen dabei unterstützen, eine moderne Unternehmenskultur umzusetzen und zielgruppengerecht Fachkräfte zu sichern. Denn sowohl für unsere Unternehmen, als auch für jeden einzelnen von uns ist es ein Gewinn, wenn alle potenziellen Fachkräfte ihre Talente entfalten können – Frauen und Männer, Migrantinnen und Migranten, Ältere und Jüngere.

*Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und
Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg*

Inhalt

	Seite
1. Digitale Zukunft – chancenreich und chancengleich	6
2. Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung“	8
3. Fachkräftesicherung und Chancengleichheit	10
4. Initiative „Vollzeitnahe Beschäftigung“	12
5. Leitfaden „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“	12
6. Frauen in Führungspositionen	13
7. Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge – <i>ifex</i>	14
8. Frauenwirtschaftstage	16

Digitale Zukunft – chancenreich und chancengleich



Die Digitalisierung erfasst alle Branchen und führt zu tiefgreifenden Veränderungen in der Wirtschaft, Arbeitswelt und Gesellschaft. Dabei bietet die digitale Transformation zahlreiche Chancen: Veränderte Berufsbilder, neue Karriereprofile und moderne, digital unterstützte Arbeitsmodelle eröffnen neue berufliche Perspektiven für Frauen und Männer und die Möglichkeit flexibler und mobiler zu arbeiten sowie Beruf und Privatleben besser zu vereinbaren.

Das Wirtschaftsministerium unterstützt die digitalen Veränderungen durch zahlreiche Initiativen und Maßnahmen:

Um mehr Frauen für IT-Berufe zu gewinnen, das geschlechterspezifische Berufswahlverhalten aufzubrechen und jungen Frauen frühzeitig die Chancen digitaler Kompetenzen und Berufe zu vermitteln, werden ab Oktober 2018 bis Herbst 2020 „Girls’ Digital Camps“ entwickelt und in verschiede-

nen Regionen Baden-Württembergs modellhaft erprobt.

Ziel ist es, Mädchen und jungen Frauen der Klassenstufen 6 bis 10 konkrete Einblicke in digitale Anwendungen zu geben und ihr Interesse für digitale Themen und Berufe frühzeitig zu wecken. In Kooperation mit Schulen, Unternehmen und weiblichen Vorbildern werden zu unterschiedlichen digitalen Themenfeldern modulare Angebote entwickelt und durch vertiefende Wochenend- oder Ferien-Camps abgerundet.

Der Wirtschaftskongress „**Digitale Zukunft – chancenreich und chancengleich**“ ist ein wichtiger Impulsgeber für baden-württembergische Unternehmen und ihre Beschäftigten, Arbeitgeber- und Branchenverbände, Gewerkschaften, Wirtschafts- und Frauenorganisationen sowie die interessierte Öffentlichkeit. Dieser Fachkongress fokussiert und vertieft die Themen der Digitalisierung und Chancengleichheit in Baden-Württemberg. Insbesondere informiert er über die Chancen der Digitalisierung für eine moderne gleichberechtigte Arbeitswelt.

Die Leitthemen des Kongresses sind:

- Auswirkungen der digitalen Transformation und des Kulturwandels auf Menschen, Kompetenz-, Organisations- und

Führungskonzepte 4.0 sowie auf Arbeitsplätze von Frauen und Männern

- Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten für Chancengleichheit und Vielfalt in der digitalen Arbeitswelt und den Treiberberufen der Digitalisierung
- Diversity, Anforderungen und Lösungsansätze für eine moderne Führungs- und Unternehmenskultur 4.0

Im Rahmen des Modellprojekts „familyNET 4.0 – Digitales familienbewusstes Unternehmen“ erhalten kleine und mittlere Unternehmen 2018 und 2019 kostenlose Information und Beratung, wie sie die Digitalisierung für eine lebensphasenorientierte und familienbewusste Personalpolitik nutzen können.

Im Rahmen von „Innovation Labs“ in vier Regionen werden Erfolgsbeispiele ausgetauscht sowie Kriterien und Lösungsansätze für eine Unternehmenskultur 4.0 erarbeitet, die es Unternehmen ermöglicht, die Digitalisierung zur Weiterentwicklung im Bereich „Familienbewusste Personalpolitik und Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ zu nutzen und weiterführende Handlungsschritte in die Wege zu leiten.

Die Ergebnisse dienen auch als Grundlage für die Durchführung eines Wettbewerbs „familyNET 4.0 – moderne Arbeitswelten“ und werden zudem als Kriterium in die Auswertung des familyNET-Prädikats aufgenommen. Besonders erfolgreiche Unternehmen werden ausgezeichnet.

Das Modellprojekt „familyNET 4.0“ baut auf den Strukturen, Inhalten und Erfahrungen des ESF-Projektes familyNET auf, das zur Steigerung einer familienbewussten und lebensphasenorientierten Personalpolitik in Unternehmen beiträgt. Unternehmen erhalten weiterhin kostenlose Beratung bei BBQ Berufliche Bildung gGmbH.

KONTAKTDATEN

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Referat „Wirtschaft und Gleichstellung“
Schlossplatz 4, Neues Schloss, 70173 Stuttgart
www.frauundwirtschaft-bw.de

Wirtschaftsforum Digitale Zukunft
Dr. Birgit Buschmann
Telefon: 0711 123-2233
birgit.buschmann@wm.bwl.de
Christine Bensegger
Telefon: 0711 123-2316
christine.bensegger@wm.bwl.de

Girls' Digital Camps
Jasmin Luft-Broschell
Telefon: 0711 123-2308
jasmin.luft-broschell@wm.bwl.de

familyNET 4.0
Andreas Votteler
Telefon: 0711 123-2219
andreas.votteler@wm.bwl.de

Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung“



MINT-Fachkräfte sind ein zentraler Erfolgsfaktor für den Innovationsstandort Baden-Württemberg. Die digitale Transformation verändert die Arbeitsanforderungen in den Unternehmen – technisches Fachwissen, IT-Fachwissen und Online-Kompetenzen nehmen an Bedeutung zu.

Die Landesregierung setzt sich dafür ein, dass Frauen verstärkt MINT-Berufe ergreifen und in Zukunftsbereichen tätig werden.

ZIELE DER LANDESINITIATIVE:

- mehr Mädchen und Frauen für MINT-Berufe gewinnen
- die Attraktivität der MINT-Berufe für Frauen steigern
- die Wiedereinstiegs- und Karrierechancen für Frauen erhöhen
- die strukturellen Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern
- die Ausstiegs- und Abbruchquoten verringern

PROJEKTE UND MASSNAHMEN:

- Bündnis „Frauen in MINT-Berufen“
Mittlerweile haben über 50 Partner das Bündnis „Frauen in MINT-Berufen“ unterzeichnet. Dadurch wurde eine Koordinierung und Zusammenarbeit der maßgeblichen MINT-Akteure im Land entlang einer gemeinsamen Strategie erreicht.
- Landesweites Aktionsprogramm:
Gemeinsam mit den Bündnispartnern wurde ein lebensphasenorientiertes Aktionsprogramm entwickelt, welches Mädchen und Frauen in jeder Lebensphase passende Maßnahmen bietet.
- Der Facebookauftritt www.facebook.com/MINT.Frauen.BW bietet Schülerinnen Informationen zu Projekten, Messen und Veranstaltungen sowie Vorbildern rund um MINT und die Berufswahl.
- Es wurde das zentrale Dachportal www.mint-frauen-bw.de errichtet, um alle Aktivitäten der Landesinitiative und



der Partner zu bündeln, transparent zu machen und eine zentrale Anlaufstelle zu schaffen.

- Im MINT Netzwerk werden Unternehmen untereinander vernetzt, um sie bei allen Fragen rund um MINT-Fachkräfte und der Entwicklung einer modernen Unternehmenskultur 4.0 zu unterstützen.

KONTAKTDATEN

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Referat „Wirtschaft und Gleichstellung“
Schlossplatz 4, Neues Schloss, 70173 Stuttgart

#mint #mintfrauenbw
www.mint-frauen-bw.de
www.frauundwirtschaft-bw.de

Dr. Katrin Heinritz
Telefon: 0711 123-3351
katrin.heinritz@wm.bwl.de

Birte Hillmann
Telefon: 0711 123-2611
birte.hillmann@wm.bwl.de

Heidrun Lesser
Telefon: 0711 123-3352
heidrun.lesser@wm.bwl.de

Fachkräftesicherung und Chancengleichheit

LANDESPROGRAMM KONTAKTSTELLEN FRAU UND BERUF - ANLAUFSTELLEN VOR ORT

Das vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg geförderte Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf leistet einen wichtigen Beitrag zur Erschließung des Fachkräftepotenzials von Frauen für die Wirtschaft, zur Förderung der Gleichstellung im Beruf und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Zentrale Aufgabe der derzeit zwölf regionalen Kontaktstellen ist es, die erfolgreiche berufliche (Re-)Integration und Entwicklung von Frauen durch ein niederschwelliges, ganzheitliches Beratungsangebot zu unterstützen.

Die Kontaktstellen beraten Frauen aller Altersgruppen in beruflichen Fragen wie berufliche Orientierung, Wiedereinstieg nach einer Familienphase, beim Um- und Aufstieg, Existenzgründung und Weiterbildung. Dabei arbeiten sie eng mit Wirtschaftsorganisationen, Weiterbildungssträgern, Arbeitsagenturen und Unternehmen zusammen. Basis der Beratung sind Analyse und Kenntnis der regionalen Arbeitsmarktstrukturen, des jeweiligen Berufs- und Bildungsangebots sowie der Situation der Rat suchenden Frauen. Ziel ist insbesondere, die individuellen Interessen und Bedürfnisse der Frauen mit den Anforderungen der

Wirtschaft in Einklang zu bringen. Die Kontaktstellen beraten jährlich rund 9.000 Frauen, mit gutem Ergebnis, wie die Kundinnenbefragung zur Beratungsqualität 2016 ergab. Die Kontaktstellen bieten darüber hinaus

- Gruppenberatungen und Coaching
- ein vielfältiges Qualifizierungsprogramm, wie zum Beispiel Kurse für Wiedereinsteigerinnen, Projekte zur Unterstützung von Frauen auf dem Weg in Führungspositionen, spezielle Projektwochen für Mädchen zum Thema Technik sowie Seminare für Existenzgründerinnen
- Messebeteiligungen, Informationstage und Veranstaltungen zum Thema Frau und Beruf
- Weitere Projekte und Vernetzungsangebote

Seit 2015 bündelt die Service- und Koordinierungsstelle übergreifende Aufgaben wie z.B. Marketing und Qualitätssicherung und unterstützt die Kontaktstellen und das Land bei der Umsetzung der Ziele des Programms.

Seit 2017 werden im Mentorinnen-Programm für Migrantinnen landesweit Frauen mit Migrationshintergrund bei ihrem Einstieg in die Arbeitswelt und ihrer beruflichen Weiterentwicklung begleitet.

frau und beruf



Kontaktstellen
Baden-Württemberg



KONTAKTDATEN

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau
Referat „Wirtschaft und Gleichstellung“
Olga Wallner
Schlossplatz 4, Neues Schloss,
70173 Stuttgart
olga.wallner@wm.bwl.de
Telefon: 0711 123-2625
www.frauundwirtschaft-bw.de
www.frauundberuf-bw.de

STANDORTE

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
FREIBURG - SÜDLICHER OBERRRHEIN**
Freiburg
Tel.: 0761 201 1731
Offenburg
Tel.: 0781 9675 6696
frau_und_beruf@stadt.freiburg.de
www.frauundberuf.freiburg.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
HEILBRONN-FRANKEN**
Heilbronn
Tel.: 07131 5946 380
Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 946697 70
Tauberbischofsheim
Tel.: 09341 84748 48
frauundberuf@heilbronn-franken.com
www.frauundberuf-hnf.com

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
KARLSRUHE - MITTLERER OBERRRHEIN**
Karlsruhe
Tel.: 0721 133 7355
info@frauundberuf-karlsruhe.de
www.frauundberuf-karlsruhe.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
MANNHEIM - RHEIN-NECKAR-ODENWALD**
Mannheim
Tel.: 0621 293 2590
Heidelberg
Tel.: 06221 5222 470
frauundberuf@mannheim.de
www.frauundberuf-mannheim.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
NECKAR-ALB**
Reutlingen
Tel.: 07121 336 165
frauundberuf@vhsrt.de
www.frauundberuf-rt.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
NORDSCHWARZWALD**
Nagold
Tel.: 07452 930 110
Pforzheim
Tel.: 07231 201 171
frauundberuf@pforzheim.ihk.de
www.frauundberuf-nordschwarzwald.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
OSTWÜRTTEMBERG**
Aalen
Tel.: 07361 503 1215
frau-beruf@ostalbkreis.de
Schwäbisch Gmünd
Tel.: 07171 324 262
Heidenheim
Tel.: 07321 321 2558
a.rosenkranz@landkreis-heidenheim.de
www.frau-beruf.info

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
RAVENSBURG - BODENSEE-OBERSCHWABEN**
Ravensburg
Tel.: 0751 35906 63
info@frauundberuf-rv.de
www.frauundberuf-rv.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG**
Villingen-Schwenningen
Tel.: 07721 922 520
info@frauundberuf-sbh.de
www.frauundberuf-sbh.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
LUDWIGSBURG - REGION STUTTGART**
Ludwigsburg
Tel.: 07141 920 781
info@frauundberuf-ludwigsburg.de
www.frauundberuf-ludwigsburg.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
STUTTGART - REGION STUTTGART**
Stuttgart
Tel.: 0711 263 4570
info@beff-frauundberuf.de
www.beff-frauundberuf.de

**KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF
ULM-ALB-DONAU-BIBERACH**
Ulm
Tel.: 0731 173 261
frauundberuf@ulm.ihk.de
www.frauundberuf-ulm.de

**SERVICE- UND KOORDINIERUNGSSTELLE
LANDESPROGRAMM FRAU UND BERUF
BADEN-WÜRTTEMBERG**
Stuttgart
Tel.: 0711 123 3010
info@frauundberuf-bw.de
www.frauundberuf-bw.de

Initiative „Vollzeitnahe Beschäftigung“



leben gemeinsam die Initiative „Vollzeitnahe Beschäftigung“ unter dem Dach der „Allianz für Fachkräfte“ gestartet.

Ziel der Initiative ist es, das Arbeitsvolumen von Frauen zu erhöhen, ihre beruflichen Perspektiven zu verbessern sowie die bestehenden Gender-Pay-Gap und Gender-Pension-Gap abzubauen. Beschäftigte und Unternehmen in Baden-Württemberg sollen über die Chancen einer vollzeitnahen Beschäftigung informiert werden und Anstöße für mehr vollzeitnahe Arbeitszeit- und Organisationsmodelle erhalten. Denn Untersuchungen belegen, dass die Arbeitszeitwünsche vieler Beschäftigter noch nicht ausreichend realisiert werden können. Vollzeitnahe Arbeitszeitmodelle unterstützen Unternehmen bei der Fachkräftesicherung.

Die Frauenerwerbstätigkeit in Baden-Württemberg ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. Allerdings zeigen sich weiterhin große Unterschiede im Umfang der geleisteten Arbeitszeiten zwischen Frauen und Männern.

Daher haben das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau und die Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Baden-Württemberg im Frühjahr 2013 im Rahmen des Forums Chancengleichheit im Erwerbs-

KONTAKTDATEN Jasmin Luft-Broschell siehe Seite 7

Leitfaden „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“

Der Leitfaden „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“ informiert über die Voraussetzungen, Finanzierung und Fördermöglichkeiten betrieblicher Kinderbetreuung. Er gibt Anregungen und praktische Beispiele, wie

betrieblich unterstützte Kinderbetreuung von Unternehmen angeboten werden kann.

KONTAKTDATEN Andreas Votteler siehe Seite 7

Frauen in Führungspositionen



Die Erhöhung des Frauenanteils im Management ist ein wichtiges wirtschaftspolitisches Ziel und zentra-

ler Bestandteil einer zukunftsorientierten Standortpolitik.

Der Frauenanteil in den Führungspositionen ist in Baden-Württemberg angestiegen. Insbesondere auf der zweiten Führungsebene ist eine Steigerung auf 40 Prozent zu verzeichnen. Dennoch sind Frauen mit 27 Prozent auf oberster Ebene noch deutlich unterrepräsentiert. Ein wesentlicher Faktor, dass mehr Frauen in baden-württembergischen Unternehmen Führungspositionen erreichen können, bildet die Unternehmenskultur.

Das Wirtschaftsministerium fördert deshalb aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und aus Landesmitteln das ESF-Projekt „Spitzenfrauen – Frauenkarrieren in baden-württembergischen Unternehmen“. Bestandteile sind:

- Das Webportal www.spitzenfrauen-bw.de mit Porträts von über 120 Spitzenfrauen aus Baden-Württemberg als Informationsangebot rund um das Thema „Frau und Karriere“
- E-Learning Module in der Spitzenfrauen-Akademie
- Mentoring-Angebot

- Qualifizierungsveranstaltungen und Community-Treffen in Unternehmen, in denen u.a. über Karrierestrategien, Treiber und Barrieren weiblicher Karrieren diskutiert wird
 - Videointerviews mit Spitzenfrauen und Migrantinnen als Rollenvorbildern
 - Interkultureller Design Thinking Workshop für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund
 - Vernetzung von Personalverantwortlichen in Unternehmen, um über karriereförderliche Maßnahmen zu informieren
 - Erfolgsfaktoren für Frauenkarrieren – von Best Practice aus anderen Ländern lernen
- Ziel der Dialogreihe „Women Leadership Lunch“ mit der Wirtschafts- und Arbeitsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdB und mit Spitzenfrauen aus baden-württembergischen Unternehmen ist es, Frauen in Führungspositionen zu stärken, eine bessere Vernetzung zu erreichen und über aktuelle wirtschaftspolitische Themen zu diskutieren.

KONTAKTDATEN

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Referat „Wirtschaft und Gleichstellung“
Schlossplatz 4, Neues Schloss, 70173 Stuttgart
Dr. Birgit Buschmann
Telefon: 0711/123-2233
birgit.buschmann@wm.bwl.de
Andreas Votteler
Tel. 0711 123-2219
andreas.votteler@wm.bwl.de
www.frauundwirtschaft-bw.de

Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge – *ifex*



Die Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge des Landes Baden-Württemberg unterstützt als zentrale Koordinierungsstelle die Gründungen von Unternehmen wie auch die Sicherung der Unternehmensnachfolge im Land Baden-Württemberg. Die Schwerpunkte der Initiative sind:

- Informationsservice und Beratung zu Gründungen und Unternehmensnachfolgen
- Gründungsfinanzierung und -qualifizierung
- Kampagnen und Wettbewerbe, wie z.B. Startup BW oder Elevator Pitch BW
- **GRÜNDERINNEN UND UNTERNEHMERINNEN**
- Entrepreneurship Education an Schulen
- Innovative Dienstleistungs-, Hightech- und wachstumsstarke Startups
- Landesweite, regionale und branchenspezifische Maßnahmen wie z.B. Startup-Ökosysteme oder Fachkongresse und Tagungen
- Existenzgründung durch Migrantinnen und Migranten
- Unternehmensnachfolge im ländlichen Raum
- Innovationsgutscheine für kleine und mittlere Unternehmen

ifex nimmt im Benchmarking der Landesinitiativen einen der vorderen Ränge ein und gilt innerhalb der EU als Best Practice mit seiner zielgruppenorientierten Arbeitsweise, die eine unternehmerische Kultur und Denkweise fördert und die Bedeutung von Unternehmensgründungen im Bewusstsein der Gesellschaft steigert.

GRÜNDERINNEN UND UNTERNEHMERINNEN

Erfahrungen in der Gründungsberatungspraxis und Studien belegen gleichermaßen: „Frauen gründen anders“ als Männer. Unterschiede bestehen u.a. im Gründungsverhalten, der Erwerbsbiographie, der Motivation, den Unternehmenszielen und den äußeren Rahmenbedingungen.

Das Land Baden-Württemberg fördert die unternehmerische Selbständigkeit von Frauen, um für diese Karriereoption zu sensibilisieren und damit Frauen ihre Potenziale in innovative Geschäftskonzepte umsetzen und als Chefinnen ihre Betriebe nachhaltig und erfolgreich im Markt führen. In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnerinnen und -partnern wie Kammern, Verbänden, Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Gleichstellungsstellen, Hochschulen, Schulen, Netzwerken, Behörden und der Privat-

wirtschaft entwickelt ifex ein diversifiziertes Angebot für Gründerinnen und Unternehmerinnen, betreibt die bundesweite gründerinnenagentur (bga), die von der EU als europäisches Erfolgsmodell ausgezeichnet wurde, und fördert zielgruppenspezifische Handlungsansätze und regionale Projekte der Partnerorganisationen.

Maßnahmen für Gründerinnen und Unternehmerinnen wie auch für die, in der Gründungsunterstützung tätigen Personen werden in Baden-Württemberg in den Bereichen Sensibilisierung, Information, Beratung, Weiterbildung und Vernetzung angeboten. Hierzu zählen

- Informations- und Sensibilisierungskampagnen, wie z.B. Startup BW Women
- Daten und Fakten zum weiblichen Gründungs- und Nachfolgeschehen
- Themen- und Branchenblätter für Gründerinnen und Unternehmerinnen z.B. zu innovativen Wachstumsmärkten der Zukunft oder Chefinnen im Handwerk
- Internetplattform zur unternehmerischen Selbständigkeit von Frauen
- Existenzgründerinnentage für gründungsinteressierte Frauen
- Kongresse, Messen und Börsen für Gründerinnen und Unternehmerinnen

- Beratungs- und Sprechtag für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Coaching- und Mentoringangebote für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Qualifizierungen für gründungswillige und beruflich selbständige Frauen
- Gründerinnen- und Unternehmerinnenstammtische und -netzwerke
- Regionale Initiativen für Gründerinnen, Unternehmerinnen und Nachfolgerinnen
- Sensibilisierung und Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Weiterbildung von Expertinnen und Experten
- Koordination des Multiplikatorinnen-Netzwerkes des Baden-Württembergischen Gründerinnen Forums (BWGF)



KONTAKTDATEN

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Referat „Existenzgründung und Unternehmensnachfolge“
Iris Kronenbitter
Schlossplatz 4, Neues Schloss, 70173 Stuttgart
Telefon: 0711 23-2669
iris.kronenbitter@wm.bwl.de
www.gruendung-bw.de
www.startupbw.de/women

Frauenwirtschaftstage

Die Landesregierung von Baden-Württemberg will durch eine aktive Förderpolitik die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen in der Wirtschaft unterstützen.

Auf Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau finden jährlich im Herbst die landesweiten Frauenwirtschaftstage statt. Sie sollen

- auf das Potenzial hochqualifizierter Frauen in Baden-Württemberg aufmerksam machen
- Karrierewege und Zukunftschancen für Frauen auch in der selbständigen Erwerbstätigkeit aufzeigen
- die Bedeutung von Frauen für das Wirtschaftsleben in Baden-Württemberg und die Wirtschaftskraft der Frauen als Fach- und Führungskraft, Unternehmerin, Ingenieurin und Forscherin darstellen
- Wirtschaft und Medien für das Thema Frau und Wirtschaft sensibilisieren
- Unternehmen motivieren, die Chancen einer modernen Unternehmenskultur mit Diversity und Frauen in Fach- und Führungspositionen zu nutzen und sich als attraktive Arbeitgeber für Frauen zu positionieren

Unternehmen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie interessierte Einzelpersonen haben hier Gelegenheit, Information und Beratung zu folgenden Themen zu erhalten:

- Frauen auf dem Weg in Führungspositionen
- Unternehmerinnen
- Unternehmensnachfolge/ Unternehmensgründung
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Vernetzung und Kooperation
- Wiedereinstieg von Frauen in den Beruf

Die Frauenwirtschaftstage stehen unter jährlich wechselnden Leitthemen (2018:

„Digitale Zukunft mit Frauen gestalten“)

Die einzelnen Veranstaltungen sind in der Veranstaltungsdatenbank unter www.frauenwirtschaftstage.de zu finden.

KONTAKTDATEN

Ministerium Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg
Referat „Wirtschaft und Gleichstellung“
Heidrun Lesser
Neues Schloss, Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart
Telefon: 0711 123-3352
E-Mail: heidrun.lesser@wm.bwl.de
www.frauenwirtschaftstage.de
www.frauundwirtschaft-bw.de



Frauen Wirtschafts Tage

www.frauenwirtschaftstage.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und
Wohnungsbau Baden-Württemberg
Neues Schloss, Schlossplatz 4
70173 Stuttgart
www.wm.baden-wuerttemberg.de

Redaktion: Dr. Birgit Buschmann,
Heidrun Lesser, Referat Wirtschaft und
Gleichstellung, Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau Baden-
Württemberg

Gestaltung: Ossenbrunner Wagner
Gestaltung, Stuttgart

Druck: e.kurz+co druck und
medientechnik gmbh, Stuttgart

Bezug über:

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und
Wohnungsbau Baden-Württemberg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart,
Fax: 0711 123-4804
pressestelle@wm.bwl.de

Außerdem kann die Publikation im
Informationsservice des Ministeriums für
Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
unter www.wm.baden-wuerttemberg.de
online bestellt oder als PDF-Datei herunter-
geladen werden.

Stand: Oktober 2018



Für seine familien-
bewusste Personal-
politik wurde das
Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit
und Wohnungsbau
Baden-Württemberg
bereits zum sechsten Mal seit 2002 mit
dem Zertifikat zum audit berufundfamilie
ausgezeichnet.

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Landesregierung Baden-Württemberg im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf während eines Wahlkampfes weder von Parteien noch von deren Kandidaten und Kandidatinnen oder Hilfskräften zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers bzw. der Herausgeberin zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift verbreitet wurde. Erlaubt ist es jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU